

KlinergieCheck – Fit für das Energieaudit nach DIN EN 16247

Bis zum 15. Dezember diesen Jahres verpflichtet der Bund grundsätzlich alle Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitern zum Energieaudit nach DIN EN 16247. Mit dem KlinergieCheck können Krankenhäuser die strengen Anforderungen dieses Audits erfüllen.

Mit dem novellierten Energiedienstleistungsgesetz verpflichtet der Bund rund 90.000 Unternehmen in Deutschland zum Energieaudit nach DIN EN 16247. Dazu zählen in der Regel alle Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitern. Ausgenommen sind nur kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und solche, die eine ISO-50001-Zertifizierung oder EMAS-Registrierung vorweisen können. Dadurch werden EU-Richtlinien in nationales Recht umgesetzt. Bis zum 5. Dezember bleibt den Unternehmen – also auch Krankenhäusern dieser Größenordnung – Zeit, das geforderte Energieaudit durchzuführen.

Das unabhängige und modular aufgebaute Analyseinstrument KlinergieCheck ermöglicht es Kliniken, ihr Einsparpotential im energetischen Bereich zu identifizieren und individuelle Maßnahmen für ihr Haus zu entwickeln. Der Umfang und die Detailtiefe des KlinergieChecks erfüllen die strengen Anforderungen des Energieaudits nach DIN EN 16247. Ab Mai 2015 können Kliniken in Baden-Württemberg über das Förderprogramm KlimaschutzPlus eine Übernahme der Kosten in Höhe von 50 % beantragen.

Die Informationskampagne Klinergie2020 transportiert die Themen Energieeffizienz und erneuerbare Energien seit 2009 in deutsche Kliniken. Durch den KlinergieCheck können die Häuser einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten und können darüber hinaus ihre Betriebskosten erheblich zu reduzieren.

| www.klinergie.de |